

Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung: Pressevorschau Juni 2011

Berlin, 31. Mai 2011. Das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung feiert im Juni nicht nur den Wissenschaftssommer in Mainz – im gesamten Bundesgebiet findet eine Vielzahl an Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheitsforschung statt.

Themenschwerpunkt Volkskrankheiten

Im Juni und Juli wird sich das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung mit der Forschung zu Volkskrankheiten beschäftigen: Viele Menschen sind von Übergewicht, Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Allergien oder Diabetes mellitus betroffen und mit steigender Lebenserwartung werden viele dieser Krankheiten noch häufiger auftreten. Das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung zeigt insbesondere Möglichkeiten der individuellen Therapie und Prävention auf. Allgemein ist bekannt: körperlich aktive Menschen verringern ihr Risiko für Übergewicht, Bluthochdruck oder Krebs – geistig aktive Menschen haben ein geringeres Risiko für Demenz. Aber welche Formen der Aktivität eignen sich für wen? Welche Erkenntnisse zur besseren Wirksamkeit leiten sich aus der aktuellen Gesundheitsforschung ab?

Als Medienvertreterinnen und -vertreter bieten wir Ihnen mit dem monatlichen Themendienst des Wissenschaftsjahres Gesundheitsforschung zum jeweiligen Themenschwerpunkt Hintergrunddossiers und Essays namhafter Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung, Kultur und Politik an. Dabei steht in der zweiten Jahreshälfte die individualisierte Medizin im Vordergrund. Mit der Gesundheitsforschung für eine individualisierte Medizin sollen Gesundheitsrisiken genauer vorhersagbar, ineffiziente Therapiestrategien vermieden und bessere Heilungserfolge erzielt werden. Die nötige Infrastruktur dafür schaffen in Deutschland unter anderem die Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung, die am 9. Juni von Bundesministerin Schavan offiziell eröffnet werden.

Die Themenschwerpunkte im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung im Überblick: Januar: Prävention, Ernährung & Bewegung; Februar: Seltene Erkrankungen; März: Versorgungsforschung & Public Health; April: Neurologische & psychiatrische Erkrankungen; Mai: Vernachlässigte Krankheiten & globale Kooperation; Juni / Juli: Volkskrankheiten; August: Infektionskrankheiten, September: Krebsforschung, Oktober: Atemwegserkrankungen November/ Dezember: Herz-Kreislauf-Krankheiten

Auf www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de und in den sozialen Netzwerken wie Facebook sowie auf Twitter und YouTube bietet das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung tagesaktuelle Informationen zur Gesundheitsforschung und lädt zum Mitdiskutieren ein. Im Pressebereich finden Sie als Journalistin und Journalist alle Hintergrundinformationen sowie aktuelle Pressemeldungen zum Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit zum Download.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

Ausgewählte Veranstaltungen im Überblick:

Ein besonderes Highlight des Wissenschaftsjahres Gesundheitsforschung ist der **Wissenschaftssommer vom 4. Juni bis 9. Juni in Mainz**. Hier sind Besucher zu einer Reise durch die Wissenschaft in das Kurfürstliche Schloss eingeladen. Genauso vielfältig präsentiert sich die Ausstellung „**Entdeckungen 2011: Gesundheit**“ auf der Insel Mainau, die am **25. Juni** Besuch von ihrer Schirmherrin, der **Bundesforschungsministerin Schavan** bekommt. Schließlich starten am **9. Juni die Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung**, um den interdisziplinären Austausch zugunsten einer verbesserten Gesundheitsforschung zu fördern. Insgesamt stehen im Juni folgende Termine auf der Agenda des Wissenschaftsjahres Gesundheitsforschung:

- **Im Juni:** MS Wissenschaft 2011 in Worms, Mainz, Würzburg, Deggendorf, Wien und Krems
- **Im Juni:** ScienceStation 2011 in München, Berlin und Halle
- **Im Juni:** Entdeckungen 2011: Gesundheit, Mainau
- **Im Juni:** Vortragsreihe des Pharmazeutischen Instituts, Kiel
- **1. Juni – 3. Juni 2011:** Wanderausstellung „MenschMikrobe“, Hamburg
- **3. Juni – 3. Juli 2011:** Wanderausstellung Gesundheit und Gesundheitsforschung: Es betrifft DICH!, Pirmasens
- **4. Juni – 9. Juni 2011:** Wissenschaftssommer, Mainz
- **8. Juni 2011:** Start der Vortragsreihe „Die Medizin von morgen“, Würzburg
- **9. Juni 2011:** Nano! Nutzen und Visionen einer neuen Technologie, Dortmund
- **9. Juni 2011:** Start der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung, Berlin
- **17. Juni 2011:** VDI – Schülerforum, Frankfurt am Main
- **21. Juni 2011:** Alzheimer, Krebs und Co. – Die biologischen Grundlagen des Alterns, Bremen
- **23. Juni 2011 – 24. Juni 2011:** 72. Ordentlicher Medizinischer Fakultätentag, Rostock
- **24. Juni 2011:** Die Geschichte der Zahnpasta, Trier
- **27. Juni 2011:** Start der 17. Sommerakademie der Kinder-Akademie, Fulda
- **28. Juni 2011:** Ringveranstaltung Entwicklung von Übergewicht bei Kindern, Dortmund
- **29. Juni 2011:** Preisverleihung „Wettbewerb guter Praxis: Gesunde Hochschule“, Magdeburg

Im Juni: MS Wissenschaft 2011 – Neue Wege in der Medizin, Deutschland und Österreich

Die MS Wissenschaft ist in diesem Jahr rund fünf Monate mit einer Ausstellung zum Thema Gesundheitsforschung unterwegs. Auch im Juni führt die Route des Ausstellungsschiffes von *Wissenschaft im Dialog (WiD)* durch deutsche und österreichische Städte. An Bord befindet sich eine Ausstellung zum Thema Gesundheitsforschung, deren Exponate nicht nur Kinder und Jugendliche zum Ausprobieren und Mitmachen einladen. Es werden sowohl naturwissenschaftliche und technische als auch gesellschaftliche und ethische Aspekte der Gesundheitsforschung vermittelt.

Tourdaten im Juni:

Worms: 01.06. – 03.06.2011, Rheinpromenade, frühere Anlegestelle des Rheincafé Fürst, nahe der Strandbar 443; **Mainz:** 04.06. – 08.06.2011, Adenauer-Ufer, Höhe Schloss (Steiger A); **Würzburg:** 11.06. – 13.06.2011, Donaugelände, gegenüber Wochenmarkt; **Deggendorf:** 20.06. – 21.06.2011, Donauuferpromenade, Nähe Gaststätte Zum Ruderhaus; **Wien:** 24.06. – 28.06.2011, Millennium Tower; **Krems:** 29.06. – 30.06.2011, Krems – Stein, Anleger Nr. 23.

Ansprechpartnerin:

Beate Langholf, E-Mail: beate.langholf@w-i-d.de, Dauer: 19.05 – 29.09.2011, Schulklassen und Gruppen mit mehr als 10 Personen werden gebeten, sich anzumelden; die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.ms-wissenschaft.de.

Im Juni: Vortragsreihe des Pharmazeutischen Instituts, Kiel

Im Rahmen des Wissenschaftsjahrs Gesundheitsforschung bietet das Pharmazeutische Institut in Kiel im Juni vier Veranstaltungen zu den Themen „Neue Krebstherapien“, „die Entwicklung moderner Arzneimitteltherapien“, „Osteoporose“ und eine „Führung durch den Arzneipflanzengarten der Universität“ an. Die Veranstaltungen werden jeweils von fachkundigen Experten geleitet, die allen Interessierten einen verständlichen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung geben.

Termine:

- 01.06.2011, 19:00 Uhr – 20:00 Uhr: Vortrag – Neue Krebstherapien
- 08.06.2011, 19:00 Uhr – 20:00 Uhr: Vortrag – Die Entwicklung moderner Arzneimitteltherapien
- 15.06.2011, 19:00 Uhr – 20:00 Uhr: Vortrag – Osteoporose
- 29.06.2011, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr: Vortrag – Führung durch den Arzneipflanzengarten der Universität

Ansprechpartner:

Dr. Michael Stein, E-Mail: info@dphg.de, Ort: Pharmazeutisches Institut, Gutenbergstr. 76, 24118 Kiel, Termine: 01.06.2011 von 19:00 Uhr – 20:00 Uhr, 08.06.2011 von 19:00 Uhr – 20:00 Uhr, 15.06.2011 von 19:00 Uhr – 20:00 Uhr. Die Veranstaltungen sind kostenfrei und barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.uni-kiel.de/pharmazie/vortragsreihe/index.html.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

Im Juni: ScienceStation 2011 – „Wissen ist die beste Medizin“, bundesweit

Die ScienceStation steht dieses Jahr unter dem Motto „Wissen ist die beste Medizin“. Die interaktive Mitmachstation tourt wieder mehrere Wochen durch Deutschlands Bahnhöfe und lädt zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Im Mittelpunkt stehen spannende Experimente und Fragestellungen rund um den Kosmos Mensch. Welche Grenzen hat mein Hörsinn? Oder: Wie gut ist eigentlich meine Merkfähigkeit? Eilige Besucher und Durchreisende können sich am Stand des Wissenschaftsjahrs 2011 – Forschung für unsere Gesundheit mit interessantem Lesestoff für die nächste Zugreise versorgen.

Tourdaten im Juni:

München Hbf. 06.06. – 12.06.2011; **Berlin Ostbahnhof** 17.06. – 21.06.2011; **Halle Hbf.** 23.06. – 29.06.2011; **Erfurt Hbf.** 01.07. – 07.07.2011; **Köln Hbf.** 11.07. – 20.07.2011.

Ansprechpartner:

Dirk Krieger, E-Mail: dirk.krieger@w-i-d.de, Ort: Hauptbahnhof München, Dauer: 06.06. – 12.06.2011, Zeit: 9:00 Uhr – 19:00 Uhr, die Veranstaltung ist kostenfrei und barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.sciencestation.de.

1. Juni – 3. Juni 2011: Wanderausstellung „MenschMikrobe“, Hamburg

Die interaktive Wanderausstellung „MenschMikrobe – Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung“ zeigt unseren heutigen Wissensstand über Bakterien, Viren und Parasiten und verdeutlicht zugleich die soziale und historische Dimension der Epidemien. „MenschMikrobe“ ist eine Ausstellung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Robert Koch-Instituts. Die Schau richtet sich an Laien und ist auch für Kinder im Grundschulalter geeignet. Die Ausstellungswände werden durch Mitmach-Exponate ergänzt, etwa eine virtuelle Pandemie-Simulation. Audio-Features erzählen von den sozialen und kulturellen Auswirkungen historischer Seuchenereignisse wie der Pest im Mittelalter oder der Cholera-Epidemie 1892 in Hamburg.

Ansprechpartner:

Martin Lindner, E-Mail: martin.lindner@menschmikrobe.de, Ort: Audimax der Uni Hamburg, Von-Melle-Park 4, 20146 Hamburg, Dauer: 01.06. – 03.06.2011, Zeit: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr, Preis: Die Ausstellung ist kostenfrei und barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.menschmikrobe.de/info-hamburg.html.

3. Juni – 3. Juli 2011: Wanderausstellung „Gesundheit und Gesundheitsforschung: Es betrifft DICH!“, Pirmasens

Ab dem 3. Juni macht „Es betrifft DICH!“ für einen Monat Station in Pirmasens. Wie sehe ich in vierzig Jahren aus? Wie weit ist die Forschung bei der Herstellung von menschlichen Organen? Wie viel Fett ist in meinem Körper? Das sind nur drei Fragen, auf die der Besucher Antworten finden kann. Mithilfe interaktiver Exponate lernt er dabei seine Organe und deren Leistungsfähigkeit kennen und entdeckt erstaunliche Fortschritte in der Gesundheitsforschung. Daneben bietet das Pirmasenser Science Center von Mai bis Juli ein vielseitiges Rahmenprogramm zum Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung: Vorträge renommierter Experten zu den verschiedensten Themen, Aktionen wie „Rauschbrille: erNÜCHTERNde Erfahrungen“ oder Workshops zu Gymnastik und Fitness.

Ansprechpartner:

Andreas Hecker, E-Mail: info@dynamikum.de, Ort: Dynamikum, Fröhnstrasse 8, 66954 Pirmasens, Dauer: 03.06.–03.07.2011, Zeit: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr. Weitere Informationen unter: www.dynamikum.de.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

4. Juni – 9. Juni 2011: Wissenschaftssommer 2011, Mainz

Vom 4. bis zum 9. Juni ist der Wissenschaftssommer 2011 zu Gast in Mainz, der diesjährigen Stadt der Wissenschaft. Unter dem Motto „Wissen beflügelt“ lädt die kleine Eule „Eulian“ Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einer Reise durch die Wissenschaft in das Kurfürstliche Schloss ein: In Vorträgen und Ausstellungen, Führungen und Workshops, im Kino und im Puppentheater wird Wissenschaft für die ganze Familie erlebbar. Das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung informiert die Besucher an seinem Stand zu aktuellen Themen aus der Gesundheitsforschung. Zu ausgewählten Terminen berichten Wissenschaftler in einer Forschersprechstunde aus ihren aktuellen Arbeiten. Passend zum Wissenschaftssommer macht auch die MS Wissenschaft mit ihrer Ausstellung „Neue Wege in der Medizin“ vom 4. bis 8. Juni Station in Mainz.

Ansprechpartnerin:

Hella Grenzebach, E-Mail: hella.grenzebach@w-i-d.de, Weitere Informationen unter: www.wissenschaft-im-dialog.de/projekte/wissenschaftssommer.html.

8. Juni 2011: Start der Vortragsreihe „Die Medizin von morgen“, Würzburg

Auch Würzburg beteiligt sich am Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung – aus diesem Anlass hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg zusammen mit renommierten Partnern eine Vortragsreihe für alle Interessierten initiiert, bei der lokale Experten unterschiedliche Aspekte der Gesundheitsthemen beleuchten. Die Auftaktveranstaltung am 8. Juni wird vom Oberbürgermeister Rosenthal eröffnet und beschäftigt sich mit Fragen rund um das Thema Krebsforschung – Neues aus Diagnostik und Therapie. Es spricht u.a. Prof. Dr. Christoph Reiners, Ärztlicher Direktor Universitätsklinikum Würzburg. Beim zweiten Vortrag der Veranstaltungsreihe am 29. Juni werden Tropenkrankheiten und die Versorgung von HIV-Patienten als globale Herausforderung thematisiert.

Ansprechpartnerin:

Monika Hahn, E-Mail: Monika.Hahn@stadt.wuerzburg.de, Ort: Ratssaal des Würzburger Rathauses, Rückermainstraße 2, 97070 Würzburg, Termine: am 08.06.2011 um 19:00 Uhr, am 29.06.2011 um 18:30 Uhr, weitere Termine ab Juli, der Eintritt zum Themenabend ist frei, nur für die Veranstaltung am 8. Juni 2011 ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen unter: www.wuerzburg.de/de/wirtschaft-wissenschaft/index.html.

9. Juni 2011: Nano! Nutzen und Visionen einer neuen Technologie, Dortmund

Beim dritten Themenabend „Nanomaterialien – Arbeit und Gesundheit“ der Veranstaltungsreihe mit insgesamt fünf Themenabenden zur Bedeutung von Nanotechnologie für Wissenschaft und Gesellschaft wird die Rolle der Nanomedizin in der Forschung genauer beleuchtet. Es sind insbesondere Verantwortliche und Beauftragte für Gesundheit und Sicherheit in den Betrieben sowie interessierte Laien angesprochen. Durchgeführt werden die Themenabende von der DASA – Arbeitswelt Ausstellung. Durch die Veranstaltung führen Experten u.a.: Dr. Markus Grabenbauer, Max-Planck-Institut für Molekulare Physiologie, Dortmund.

Ansprechpartnerin:

Monika Röttgen, E-Mail: besucherdienst-dasa@baua.bund.de, Ort: DASA – Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund, Zeit: 19:00 Uhr, der Eintritt zum Themenabend ist frei, die Veranstaltung endet mit dem Angebot einer Ausstellungsführung. Weitere Informationen unter: www.dasa-dortmund.de.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

9. Juni 2011 Start der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung, Berlin

Die Zahl der an Volkskrankheiten leidenden Menschen wächst. Dazu gehören beispielsweise Krebs, Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel-, Infektions-, Lungen oder neurodegenerative Erkrankungen. Oft dauert es bei der Erforschung dieser Krankheiten lange, bis Ergebnisse aus der Forschung in die medizinische Regelversorgung und damit zum Patienten gelangen. Diesen Prozess schneller und effektiver zu gestalten ist ein Leitgedanke des Rahmenprogramms Gesundheitsforschung der Bundesregierung. Herzstück ist dabei die Gründung der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung.

Ansprechpartner:

Pressereferat Bundesministerium für Bildung und Forschung, Tel.: 030 / 18 57 – 50 50, E-Mail: presse@bmbf.bund.de, Ort: Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin . Weitere Informationen unter: www.bmbf.de.

17. Juni 2011: VDI – Schülerforum, Frankfurt am Main

Das VDI-Schülerforum ist ein bilingualer Wettbewerb, bei dem es darum geht, ein Thema aus Naturwissenschaften und Technik vor Fachleuten und einer Jury anschaulich und spannend zu präsentieren. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 13. Sie können ihre Projekte allein oder in einer Gruppe von maximal drei Personen präsentieren. Der VDI unterstützt die Wettbewerbsteilnehmer im Vorfeld, indem er ihnen einen fachkundigen Tutor vermittelt. Zu gewinnen gibt es attraktive Preise, unter anderem einen Rundflug über das Rhein-Main-Gebiet und verschiedene Sachpreise.

Ansprechpartnerin:

Natalia Launert, E-Mail: office@vdi-frankfurt.de, Ort: FH Frankfurt, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main, Zeit: 9:00 Uhr – 17:00 Uhr. Weitere Informationen unter: www.vdi-schuelerforum.de.

21. Juni 2011: Alzheimer, Krebs und Co. – Die biologischen Grundlagen des Alterns, Bremen

Zum Thema „Alzheimer, Krebs und Co.“ gibt es im Haus der Wissenschaft gleich zwei Veranstaltungen. Zum Einen wird die arte-Dokumentation „Drück mich!“ über Roboter in der Pflege wird in Ausschnitten gezeigt und in einem Gespräch zu Robotik in Japan, Deutschland und Frankreich mit der Produzentin Annette Wagner diskutiert. Zum Anderen hält Prof. Dr. Jens Brüning von der Universität zu Köln einen Vortrag über Alzheimer und Krebs und den Stand der Wissenschaft.

Ansprechpartnerin:

Maria Santos, E-Mail: msantos@hausderwissenschaft.de, Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen, Zeit: 18:00 Uhr – 21:00 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter: www.hausderwissenschaft.de.

23. Juni – 24. Juni 2011: 72. Ordentlicher Medizinischer Fakultätentag, Rostock

Zur Jahrestagung der Medizinischen Fakultäten werden hochrangige Persönlichkeiten aus Forschung, Lehre und Politik erwartet. Als Referenten haben zugesagt: der Staatssekretär aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, Dr. Georg Schütte und der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Prof. Dr. Matthias Kleiner. Die diesjährigen Schwerpunktthemen sind für den 23. Juni 2011 „Strukturinnovationen in der Forschung“ und „Klini-

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

sche Studien“. Am Freitag, den 24. Juni 2011 stehen dann die „Gesundheitsfachberufe“ sowie „Monetäre Ressourcen der Hochschulmedizin“ im Fokus.

Ansprechpartnerin:

Katrin Rosswog, E-Mail: berlin@mft-online.de, Ort: Radisson Blue Hotel, Lange Straße 40, 18055 Rostock, Dauer: 23.06. – 24.06.2011, Zeit: 13:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr, die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.mft-online.de.

24. Juni 2011: Die Geschichte der Zahnpasta, Trier

Die Geschichte der Zahnpasta begann ebenso in der Antike wie die der Pflanzenmedizin. Ob China, Persien oder Ägypten, bei den Inkas, Griechen oder Römern – alle großen Weltreiche kultivierten Heilpflanzen für medizinische Zwecke. In der Kinderwerkstatt können Kinder im Alter zwischen 7 bis 11 Jahren während der Ferien vieles über Heilpflanzen von damals und heute lernen.

Ansprechpartner:

Walter Oeffling, E-Mail: querweltein-umweltbildung@gmx.de, Ort: Querweltein-Gelände, Longkampstr. 23, 54292 Trier-Ruwer, Zeit: 17:00 Uhr – 20:00 Uhr, Preis: 5,80 €. Weitere Informationen unter: www.querweltein-umweltbildung.de.

25. Juni 2011: Forschungsministerin Schavan auf der Ausstellung „Entdeckungen 2011: Gesundheit“, Insel Mainau

Gemeinsam mit Nobelpreisträgern der Medizin besucht Bundesforschungsministerin Schavan die Ausstellung „Entdeckungen 2011: Gesundheit“. Die Ausstellung gibt Antworten auf spannende Fragen wie: Werden Blinde mit einem Netzhaut-Chip wieder sehen können? Gegen welche Krebsarten sind Impfungen möglich? Und Wie viel Heilkraft steckt in Pflanzen? 18 Pavillons wecken den Forschergeist und Wissensdrang von Besuchern aller Altersgruppen mit Exponaten zum Ausprobieren und Aktionen zum Mitmachen. Insbesondere der Pavillons des Wissenschaftsjahres informiert junge Menschen über das Thema Gesundheitsforschung. Teil des pädagogischen Begleitprogramms für Schülergruppen sind vier didaktisch aufbereitete Unterrichtseinheiten der Lehrer-Online-Redaktion.

Ansprechpartner:

Christian Schumacher, E-Mail: discoveries@lindau-nobel.org, Ort: Ausstellung „Entdeckungen 2011: Gesundheit“, 78465 Insel Mainau, Ausstellungsdauer: 20.05. – 04.09.2011, Zeit: 11:00 Uhr – 18:00 Uhr, Preis: Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos. Es gelten lediglich die regulären Eintrittspreise für die Insel Mainau: Erwachsene: 15,90 €, Schüler und Studierende: 8,50 €, Kinder (bis einschließlich 12 Jahre): Freier Eintritt. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.mainau-entdeckungen.de.

27. Juni 2011: Start der 17. Sommerakademie der Kinder-Akademie, Fulda

Das Programm der Kinder-Akademie für Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahren steht in diesem Jahr steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung e. v. Unter dem Motto „Herzklopfen“ bietet es verschiedene Workshops rund um das Thema Herz. Eine Führung durch das „Begehbare Herz“ ist Mittelpunkt aller Workshops. Themenbezogen werden auch örtliche Einrichtungen des Gesundheitswesens besucht, etwa um EKGs zu schreiben, das Herz in der Echokardiographie zu beobachten oder einen Rettungswagen zu besichtigen.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

Für Tagesbesucher der Kinder-Akademie Fulda gibt es zusätzlich wöchentlich einen interdisziplinären Vortrag zum Thema.

Ansprechpartnerin:

Monika Molitor, E-Mail: info@kaf.de, Ort: Mehlerstraße 4, 36043 Fulda, Dauer: 27.06. – 05.08.2011, Zeit: 11:00 Uhr – 18:00 Uhr, Preis: jeweils € 105 inkl. Mittagessen, Geschwisterkinder € 62,50. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.kaf.de.

28. Juni 2011: Ringveranstaltung Entwicklung von Übergewicht bei Kindern, Dortmund

Dortmund weist eine hervorragende Forschungs- und Hochschullandschaft auf. In den zahlreichen wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen wird exzellente Forschung im Themenfeld Gesundheit betrieben. Im Rahmen einer Ringvorlesung stellen die Forschungseinrichtungen aus Dortmund aktuelle Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit vor. Am 28. Juni wird die Entwicklung von Übergewicht in Dortmund bei Kindern im Alter zwischen Geburt und 3 Jahren thematisiert. Vorgestellt werden die Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung in Dortmund. Weiterhin werden erste Ergebnisse aus einer Studie bei 6-jährigen Kindern zur Prävention von Übergewicht vorgestellt.

Ansprechpartner:

Prof. Günter Eissing, E-Mail: guenter.eissing@tu-dortmund.de Ort: TU Dortmund - Fakultät 14/ Gesundheitsförderung und Verbraucherbildung, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund, Zeit: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr, weitere Termine ab Juli. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.gesundheitsforschung.dortmund.de.

29. Juni 2011: Preisverleihung „Wettbewerb guter Praxis: Gesunde Hochschule“, Magdeburg

Der „Wettbewerb guter Praxis: Gesunde Hochschulen“ soll die Qualitätsdiskussion in die Hochschulen tragen sowie die Auseinandersetzung mit ganzheitlichen Maßnahmen und Organisationsentwicklungsprozessen auf dem Weg zu einer gesunden Hochschule fördern. Bei der Preisverleihung des Wettbewerbs werden Projekte, Maßnahmen und Prozesse ausgezeichnet, die vorbildhaft zur Entwicklung einer gesundheitsfördernden Hochschule beitragen. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH) in Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Techniker Krankenkasse (TK). Eingeladen sind alle Interessierten.

Ansprechpartner:

Prof. Thomas Hartmann, E-Mail: projekteguterpraxis@hs-magdeburg.de Ort: Walloner Kirche, Neustädter Straße 6, 39104 Magdeburg, Zeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr. Weitere Informationen unter: www.wettbewerb-guter-praxis.gesundheitsfoerdernde-hochschulen.de.

Mehr erfahren Sie unter: www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de.

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

Katja Wallrafen | Doris Köster

Saarbrücker Straße 37 | 10405 Berlin

Tel.: +49 30 818777-24 | Fax: +49 30 818777-25

redaktionsbuero@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**